

Spatenstich für den Lindenhof

Mit dem ersten Spatenstich gingen die Arbeiten für das Gifhorner Wohnquartier Lindenhof gestern los. Mehr über das Millionen-Projekt im Lokalen. Foto: Jürgen Stricker



89 Wohnungen entstehen im Lindenhof

Gifhorn Nach dem gestrigen ersten Spatenstich rollen jetzt die Bagger.

Von Jürgen Stricker

Der symbolische erste Spatenstich für das künftige Gifhorner Wohnquartier Lindenhof schien sich beinahe zu einem handwerklichen Tagewerk zu entwickeln. Andreas Otto jedenfalls nahm gleich ein halbes Dutzend Mal Sand auf den Spaten – so sehr freute sich der Chef der Gifhorner Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) darüber, dass es mit dem 20-Millionen-Euro-Projekt endlich richtig los ging.

Otto bedankte sich bei Ortsrat, Stadt Gifhorn und Politik für die mutige Entscheidung, das besondere Wohnraumkonzept umzusetzen. „Sie werden es nicht bereuen“, versprach er. Unter anderem soll dem demografischen Wandel

mit dem Angebot altersgerechter Wohneinheiten Rechnung getragen werden.

Alle Wohnungen bekommen eine Fußbodenheizung und eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Eine Premiere in Gifhorn feiert das Nahwärme- und Versorgungskonzept zur Wärme-, Warmwasser- und Stromversorgung in Kooperation mit den Stadtwerken. Alle Wohnungen haben Balkone oder Terrassen. Die Geschosswohnungen sind über Fahrstühle erreichbar.

Alle Gebäude bekommen einen hellen Verblender.

Und was kostet das Ganze? „Die Mieten werden sich zwischen 6 und 10 pro Quadratmeter Wohnfläche zuzüglich Nebenkosten bewegen“, so Otto.

Reden Sie mit!

Würden Sie auch gern im neuen Quartier Lindenhof wohnen?

gifhorner-rundschau.de



GWG-Chef Andreas Otto (links) lud Vertreter aus Politik, Stadtverwaltung und Wirtschaft zum ersten Spatenstich für den GWG-Lindenhof ein. Foto: Jürgen Stricker

DAS WOHNQUARTIER LINDENHOF IN ZAHLEN

89 Wohnungen entstehen im Wohnquartier Lindenhof an der Hamburger Straße.

15 Gebäude, darunter Stadt-, Doppel- und Reihenhäuser werden auf dem Areal gebaut.

40 bis 140 Quadratmeter groß sind die 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen

138 Parkplätze sind vorgesehen, davon 69 in einer Tiefgarage. Hier gibt es auch Ladestationen für Elektroautos.

2017 soll das Wohnquartier im ersten Quartal fertiggestellt sein.

210 Bewerbungen liegen der Gifhorner Wohnungsbaugenossenschaft derzeit für die insgesamt 89 Wohnungen vor.